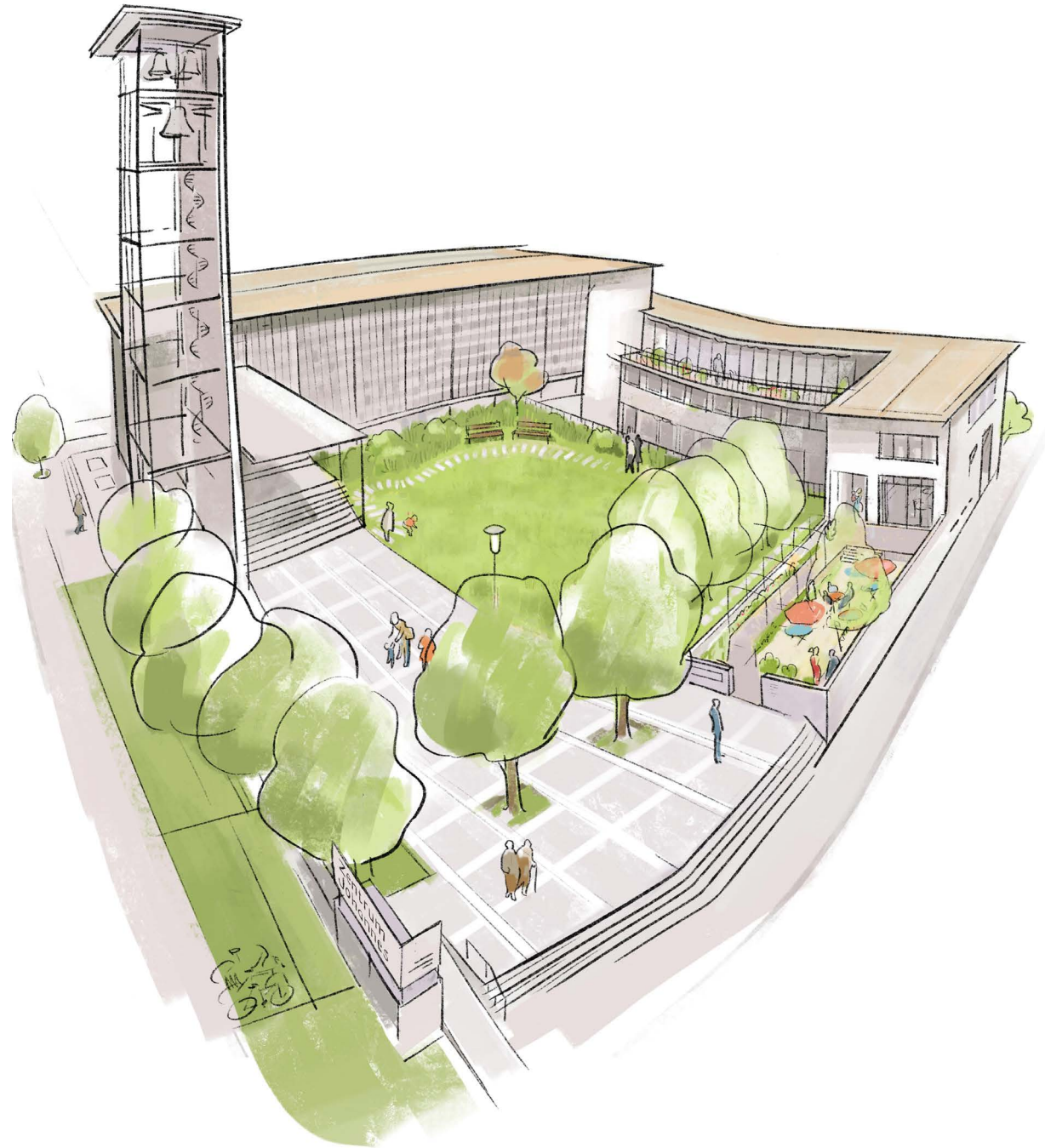




KIRCHGEMEINDE  
BASEL WEST

PROJEKT

**UMBAU  
ZENTRUM  
JOHANNES**



# INHALT

Worum es geht.....	3
Bauliche Massnahmen und Veränderungen .....	4
Künftige Nutzungen.....	6
Budget.....	8
Finanzierung.....	9
Zeitplan.....	9
Wer wir sind .....	10
Kontakt.....	10
Pläne.....	11

Visualisierungen und Pläne:  
© Courvoisier Stadtentwicklung GmbH

Fotos:  
Seite 3 oben: © Schweizerische Nationalbibliothek, Eidgenössisches  
Archiv für Denkmalpflege (EAD): Sammlung Photoglob  
Alle anderen Fotos: © Heinrich Gerber, Basel

Das Zentrum Johannes am Kannenfeldplatz muss dringend saniert und aufgewertet werden. Der Komplex, 1936 als erster moderner protestantischer Kirchenbau in der Schweiz erstellt, ist vielfältig nutzbar – sowohl für die Kirchgemeinde als auch das Quartier. Neben dem Kirchenraum verfügt der Bau über einen grossen Saal mit Küche und Bühne, mehrere Gruppenräumen und Büros.

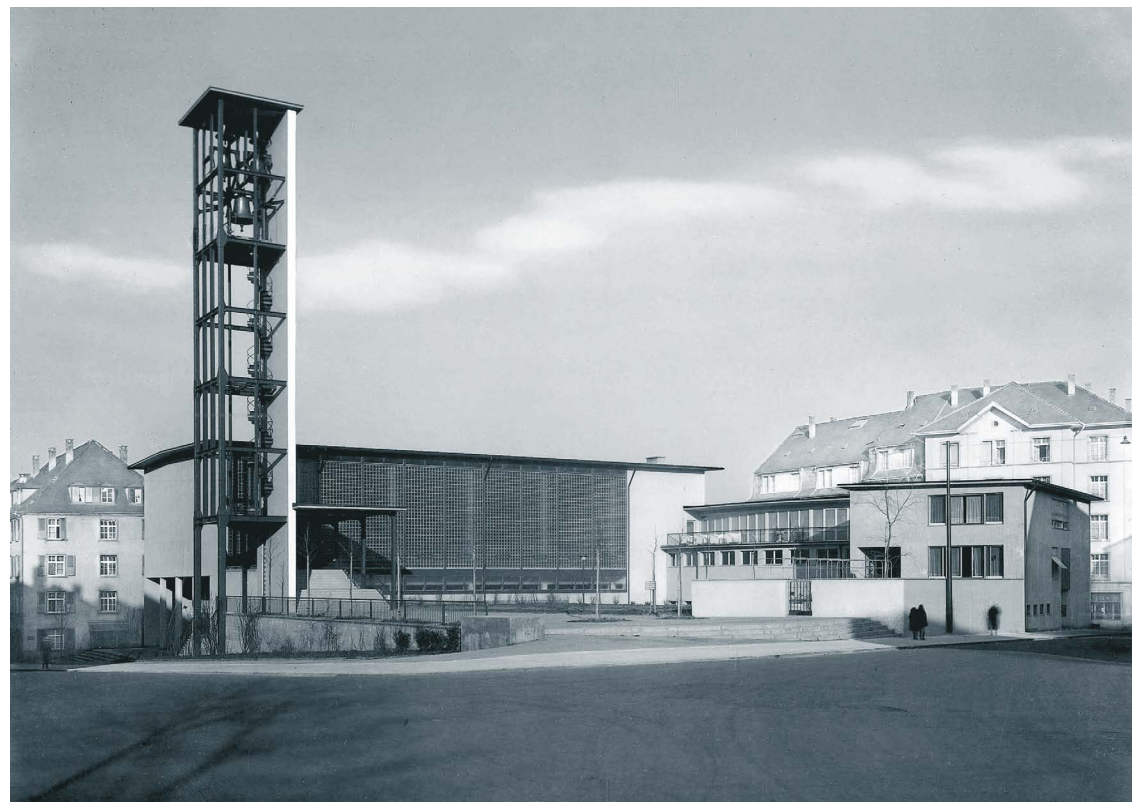
Die längst fällige Sanierung wird zum überwiegenden Teil von der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt getragen. Dafür wurden CHF 5,5 Mio. bewilligt. Damit das Gebäude zeitgemäss und auch gemeinsam mit weiteren Partnerinnen und Partnern genutzt werden kann, sind zusätzliche Aufwertungen nötig. Dazu braucht es Stiftungsbeiträge und Spenden in Höhe von CHF 500 000.–.

### NEUES ZENTRUM FÜR DIE KIRCHGEMEINDE ...

Für die Kirchgemeinde Basel West ist die Johanneskirche das ideale Zentrum. Im 300 m<sup>2</sup> grossen Saal, dem einzigen in dieser Dimension in Basels grösster Kirchgemeinde, lassen sich Anlässe mit weit über 300 Personen (Konzertbestuhlung) und für Essen mit 150 Leuten durchführen. Im gut erreichbaren Zentrum entstehen zudem Gruppenräume für Jugendtreffs, Sitzungen von Angestellten und Freiwilligen sowie Büros.

### ...SOWIE FÜRS QUARTIER

Vom aufgewerteten Zentrum Johannes profitieren auch die Quartiere in Basels Westen, wo derzeit Wohnraum für über 3000 Menschen entsteht: Sie erhalten dank der Sanierung des Zentrums einen vielfältig nutzbaren Ort. Saal und Kirchenraum, renoviert und technisch auf den neusten Stand gebracht, bieten künftig Platz für Veranstaltungen von Quartiervereinen, Cliquen oder Wohngenossenschaften, für Konzerte oder Podiumsdiskussionen aber auch für private Feiern oder Kongresse von Bildungseinrichtungen.



## DER KIRCHPLATZ ALS DREH- UND ANGELPUNKT

Die Johanneskirche erhält einen frischen, neuen Auftritt. Künftig sind alle Nutzungen der Kirchgemeinde von dem zentralen Kirchplatz aus erschlossen. Wer eine grössere Veranstaltung besucht, benutzt den Haupteingang der Kirche. Wer für ein Gespräch angemeldet ist, das Café oder das Sekretariat besucht, an einem Gruppenanlass oder am Unterricht teilnimmt, geht durch den ehemaligen Pfarrhausgarten in den Seitentrakt. Durch die Aufwertung wird das Kirchenensemble besser nutz- und erlebbar.

## EIN CAFÉ MIT GARTEN FÜR KIRCHGEMEINDE UND QUARTIER

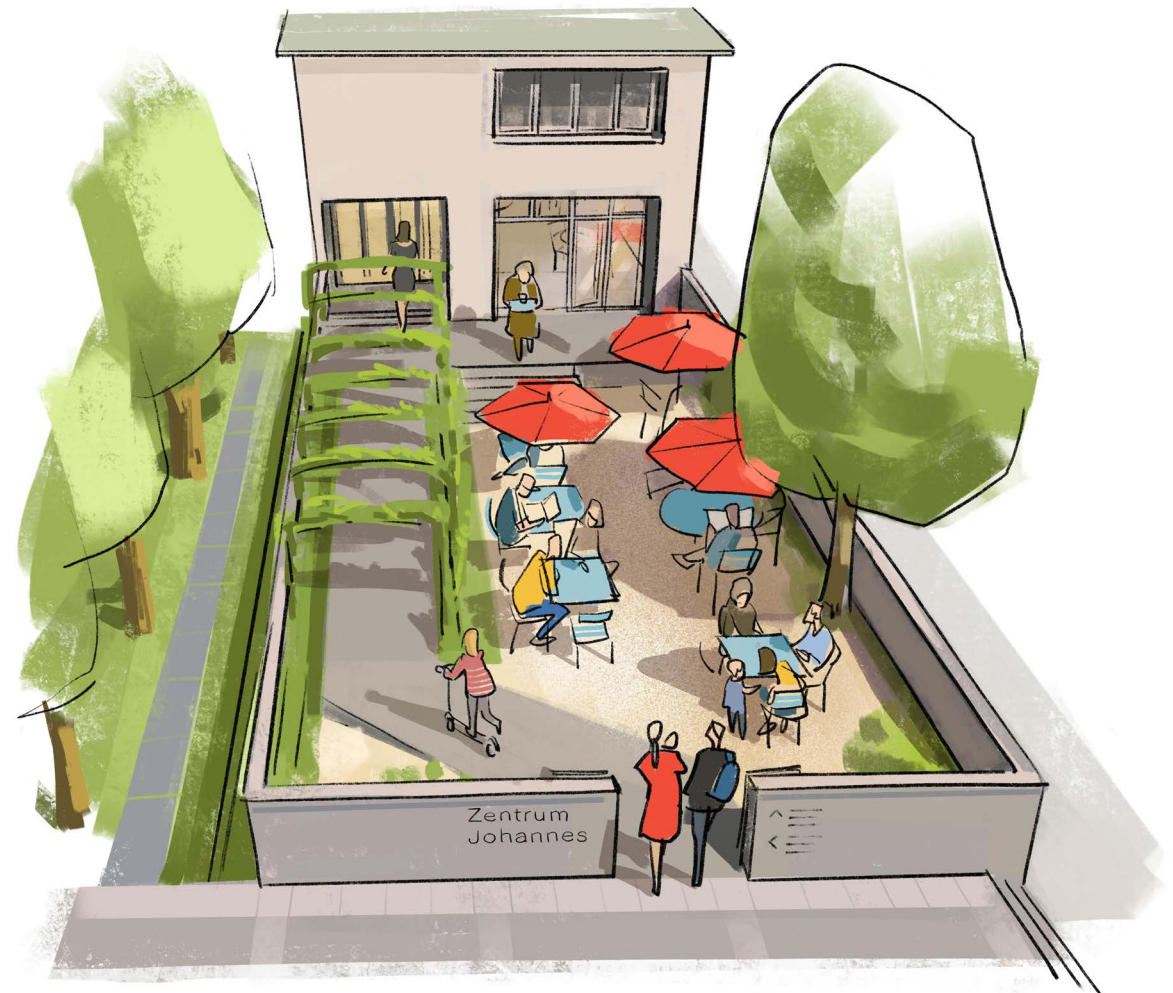
Der Garten, der ursprünglich der Pfarrfamilie vorbehalten war, wird künftig zum einladenden Entrée, der Kopfbau zum «Willkommensgebäude» der Kirchgemeinde Basel West. Im Parterre ist ein Café geplant als öffentlicher Treffpunkt, kirchennah und niederschwellig, mit einem Grundangebot und allenfalls einem einfachen Essensangebot über Mittag.

## MEHR PLATZ FÜR SOZIALDIENST, SENIORENARBEIT UND BÜROS

Im Zwischentrakt befinden sich der Sozialdienst und die Seniorenarbeit, das Sekretariat, Pfarrbüros und weitere Arbeitsplätze. Dazu kommt ein gut ausgestatteter Gruppenraum (Konfirmandenunterricht).

## NEUE FORMEN VON FEIERN UND ARBEITEN: GRUPPENRÄUME & CO-WORKING-SPACE

Die Räume der ehemaligen Pfarrwohnung bestechen durch ihre Ambiance und den Ausblick in den Garten und ins Quartier. Nach ihrer Instandstellung werden die Räume als stimmungsvolle, flexibel nutzbare Gruppenräume oder als Co-Working-Arbeitsplätze dienen.



### EINE NEUE TREPPE VOM KIRCHENFOYER ZUM SAAL

Das Foyer erhält einen neuen Auftritt als gut nutzbarer, stimmungsvoller Empfangs- und Verweilraum. Mit einem zentralen Möbel aus hellem Holz (voraussichtlich aus Eichenholz) wird ein atmosphärischer und zugleich funktionaler Akzent gesetzt.

Die markanteste Neuerung ist die vertikale Verbindung zwischen dem oberen und dem unteren Foyer bzw. zwischen der Kirchen- und der Saalebene. Die Positionierung des Treppenabgangs wurde in einem sorgfältigen Abstimmungsprozess mit der Denkmalpflege und der Feuerpolizei eruiert.

### AUFWERTUNG DES GROSSEN GEMEINDESAALS

Zusammen mit der Küche, der Bühne und dem grosszügigen Foyer bietet der Saal verschiedenen Anlässen einen zweckmässigen Rahmen. Die geplanten Massnahmen verbessern die Ambiance und die Funktionalität des Saals: Die Bühne wird in verkleinerter Dimension beibehalten. Neu geschaffene Lagerflächen ergänzen das Raumangebot. Dank der Vorhänge kann der Raum in drei Bereiche unterteilt werden. Mietet jemand den Saal ohne Küche, so ist eine einfache Verpflegungsmöglichkeit dennoch gegeben (Wasseranschluss, Kaffeemaschine).

Ob Mitarbeiteressen, Theatervorstellung, Bewegungsangebot, Sonntagsschule parallel zum Gottesdienst, Jubiläumsfeier, Kinderkleiderbörse, einer Generalversammlung eines Vereines oder einer Tagung: Der Saal ist vielseitig nutzbar.

### AUFWERTUNG DES KIRCHENRAUMES

Um verschiedene Veranstaltungsformate und neue Gottesdienstformen zu ermöglichen, soll der Kirchenraum flexibler genutzt werden können. So wird neu auch der Raum unter der Empore flexibler verwendet werden können. Mit modernen Leuchtmitteln wird ausserdem die Wirkung der Glasfassade verbessert.



## NUTZUNGEN DURCH DIE KIRCHGEMEINDE BASEL WEST

Die Kirchgemeinde hat ein auf individuelle Zugänge ausgerichtetes, modulares Gemeindemodell und eine vielfältige Theologie. Im Zentrum Johannes will sie auf der Basis der Aufbauarbeit der letzten Jahre ihr urbanes, offenes, niederschwelliges Profil als Begegnungs-, Projekt- und Beteiligungskirche weiterentwickeln. Unsere Ziele:

**Begegnungen und Gemeinschaft:** Menschen aus der Kirchgemeinde und ihrem Umfeld, insbesondere junge Erwachsene und Seniorinnen und Senioren erhalten im Johannes einen Treffpunkt und professionelle Unterstützung. Wenn der Mensch im Vordergrund steht, setzt dies Räume voraus, die dafür geeignet sind (inkl. Barrierefreiheit für behinderte und betagte Menschen).

**Kirche im und mit dem Quartier:** Wir sind im Quartier verwurzelt und vernetzt; diese Beziehungen werden nun dank einer besseren Infrastruktur ausbaufähig. Damit erreichen wir unterschiedliche Menschen und Gruppen im Umfeld. Insbesondere das Café wird als dauerndes Bindeglied zum Quartier gestaltet.

**Glaube in der heutigen Zeit:** Den christlichen Glauben und die christlichen Feiertage leben und verkündigen wir in Formen, die bei der Lebenswelt unserer Mitmenschen anknüpfen. Statt auf den traditionellen Sonntagmorgen-Gottesdiensten liegt der Schwerpunkt auf dem Abend; dabei probieren wir gerne Neues aus.

Der aktuell laufende Gemeindeentwicklungsprozess wird wesentlich dazu beitragen, diese Schwerpunkte zielgruppenorientiert zu konkretisieren und die personellen Ressourcen gezielt einzusetzen.

Es sind folgende Nutzungen geplant: Grosse Festgottesdienste, Abendandachten in verschiedenen Formen, Weihnachtsspiele, Anlässe für Seniorinnen und Senioren, Anlaufstelle des Sozial-



dienstes, Mittagstische und andere Formen von gemeinschaftlichem Essen, ein Café als offener Begegnungsort, Projekt- und Gesprächsgruppen mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Erwachsenen im grösseren und kleineren Rahmen, Gemeindefeste auf dem Kirchplatz, festliche Feiern für und mit den Freiwilligen der Kirchgemeinde, Anlässe mit Schulklassen, kirchlicher Unterricht, etc.

Dazu kommen acht feste Arbeitsplätze für Pfarrerinnen und Pfarrer, Seniorenarbeit, Sozialdienst, Sigrist\*in, Geschäftsführung und Sekretariat.

#### OFFEN FÜR WEITERE NUTZERINNEN UND NUTZER

Die Kirchgemeinde ist auf die Räumlichkeiten angewiesen, wird vor allem die grösseren aber nur zeitweise selber nutzen. Das angestrebte Leben im Haus und die nachhaltige Finanzierung machen deshalb Nutzungspartnerschaften und gezielte Vermietungen unabdingbar. Dies setzt entsprechende räumliche und technische Standards und eine professionelle Bewirtschaftung voraus.

Das Zentrum Johannes bietet dem Quartier den Saal als Raum für kulturelle Veranstaltungen, Treffpunkten oder Generalversammlungen von Vereinen an. Ein Teil des Seitentraktes soll einer sozialen Institution – beispielsweise für ein Tagesstrukturangebot für Schülerinnen und Schüler – zur Verfügung gestellt werden. Und eine christliche Gemeinde soll den Kirchenraum regelmässig am Sonntagmorgen nutzen können. Nebst den festen Nutzerinnen und Nutzern werden die vielfältigen Räumlichkeiten auch im Rahmen von Einzelnutzungen angeboten.



# BUDGET

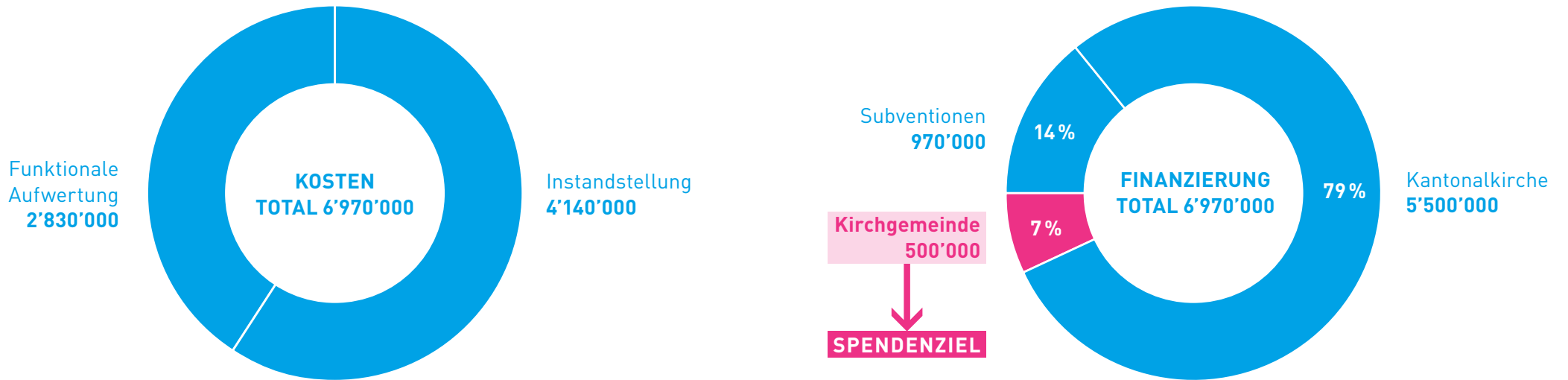
in CHF, inkl. MwSt.

	Kostenschätzung Vorprojekt	Anteil Instandstellung	Anteil funktionale Aufwertung
<b>GEBÄUDE</b>	<b>5'933'000</b>		
<b>Rohbau 1</b>	<b>667'000</b>		
Baumeisterarbeiten		225'000	180'000
Gerüstungen			96'000
Kanalisationssanierung			30'000
Instandsetzungsarbeiten			65'000
Schadstoffsanierung			66'000
Natursteinarbeiten			5'000
<b>Rohbau 2</b>	<b>1'490'000</b>		
Fenster, Aussentüren		31'000	200'000
Fenster in Stahl			192'000
Spengler-/Flachdacharbeiten			748'000
Dichtungen/Dämmungen			30'000
Fassadenputze			183'000
Äussere Malerarbeiten			92'000
Sonnenschutz		2'000	12'000
<b>Elektroanlagen</b>	<b>603'000</b>		
Allg. Elektroinstallationen		203'000	15'000
Leuchten und Lampen		206'000	
Gebäudeautomation			4'000
Tonanlage		175'000	
<b>HLKK-Anlagen</b>	<b>667'000</b>		
Heizungsinstallationen			195'000
Lüftungsinstallationen			472'000
<b>Sanitäranlagen</b>	<b>223'000</b>		
Sanitäranlagen		170'000	
Kücheneinrichtungen		53'000	
<b>Transportanlagen</b>	<b>57'000</b>		
Aufzüge			57'000
<b>Ausbau 1</b>	<b>446'000</b>		
Gipserarbeiten		251'000	
Metallbauarbeiten		79'000	23'000
Schreinerarbeiten		71'000	15'000
Schliessenanlagen		7'000	

	Kostenschätzung Vorprojekt	Anteil Instandstellung	Anteil funktionale Aufwertung
<b>Ausbau 2</b>	<b>631'000</b>		
Unterlagsböden		11'000	
Bodenbeläge in Linoleum		17'000	75'000
Bodenbeläge in Parkett		38'000	28'000
Wandbeläge Plattenarbeiten		26'000	
Malerarbeiten		170'000	
Baureinigung		30'000	
Übriges			236'000
<b>Honorare</b>	<b>1'149'000</b>		
Honorare Architekten		318'000	542'000
Bauingenieur		59'000	
Elektroingenieur		40'000	
HLK-Ingenieur			144'000
Sanitärplaner		30'000	
Bauphysik		5'000	
Akustiker		5'000	
Lichtplaner		6'000	
<b>UMGEBUNG</b>	<b>240'000</b>		
Gartenanlage/Aufwertung Aussenraum		240'000	
<b>NEBENKOSTEN</b>	<b>607'000</b>		
<b>Bewilligungen Gebühren</b>	<b>34'000</b>		
Baubewilligung			34'000
<b>Muster, Modelle, Vervielfältigungen</b>	<b>42'000</b>		
Fotos, Dokumentation			42'000
<b>Versicherungen</b>	<b>2'000</b>		
Bauzeitversicherung			2'000
<b>Übrige Baunebenkosten</b>	<b>7'000</b>		
Baufest			5'000
Baureklame			2'000
<b>Unvorhergesehenes</b>	<b>522'000</b>		
		210'000	312'000
<b>AUSSTATTUNG</b>	<b>190'000</b>		
Ausstattung		150'000	40'000
		2'828'000	4'142'000
<b>GESAMTKOSTEN</b>	<b>6'970'000</b>		

# FINANZIERUNG

in CHF



# ZEITPLAN

24. März 2021	Bewilligung von CHF 5.5 Mio. durch die Synode
30. Mai 2021	Bewilligung der Kirchgemeindeversammlung eines Kreditrahmens in Höhe von max. CHF 0.5 Mio.
Ab Oktober	Ausarbeitung Hauptprojekt und Baugesuch
Ab Ende August	Mitgliederfundraising und Benefizveranstaltungen
Ab Herbst	Anfrage an Stiftungen
2. Jahreshälfte 2022	Baubeginn

Die Kirchgemeinde Basel West konzentriert ihre Arbeit seit Sommer 2020 auf St. Peter in der Innenstadt, auf das Gemeindehaus Stephanus im Neubad und auf das Zentrum Johannes am Kannenfeldplatz. An den drei Standorten findet ein aufeinander abgestimmtes Programm statt.

Die Kirchgemeinde Basel West ist vielfältig und verfügt über eine starke Kinder-, Familien- & Jugendarbeit und ein gut ausgebautes Angebot für Seniorinnen und Senioren sowie einen Sozialdienst. Die Kirchgemeinde steht für eine vielfältige Theologie und bietet traditionelle und experimentelle Gottesdienstformen und Andachten, Konzerte mit höchstem musikalischem Anspruch, Aktivitäten im Quartier (Kaffeemobil, Stephanusfest und Piazzafest) und individuelle seelsorgerische Begleitung in ganz unterschiedlichen Lebenslagen.

## KONTAKT

IBAN:

CH44 0077 0253 1518 9200 2

Kirchgemeinde Basel West, Metzgerstrasse 52, 4056 Basel

Zahlungszweck: Umbau Zentrum Johannes

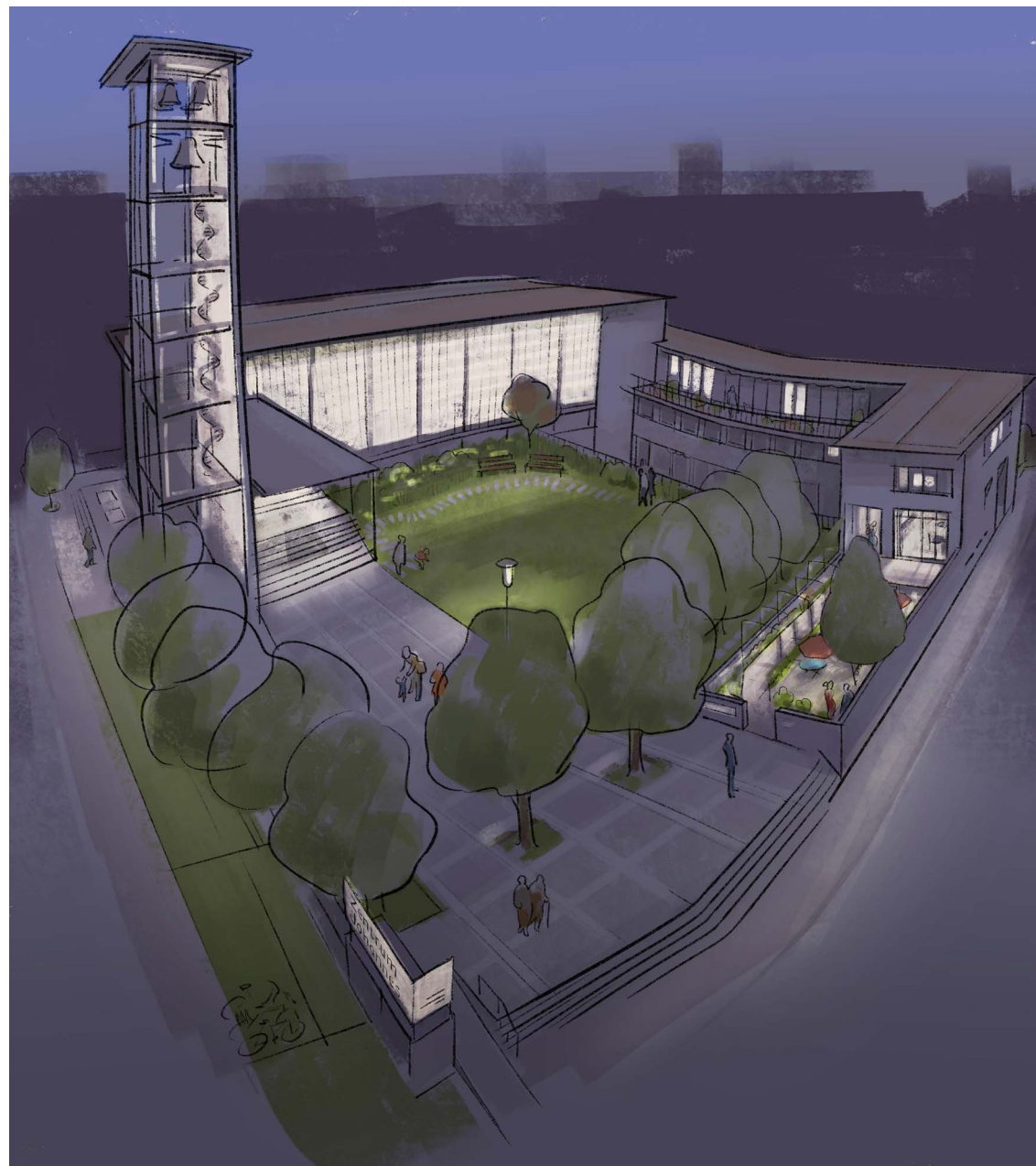
Kontakt:

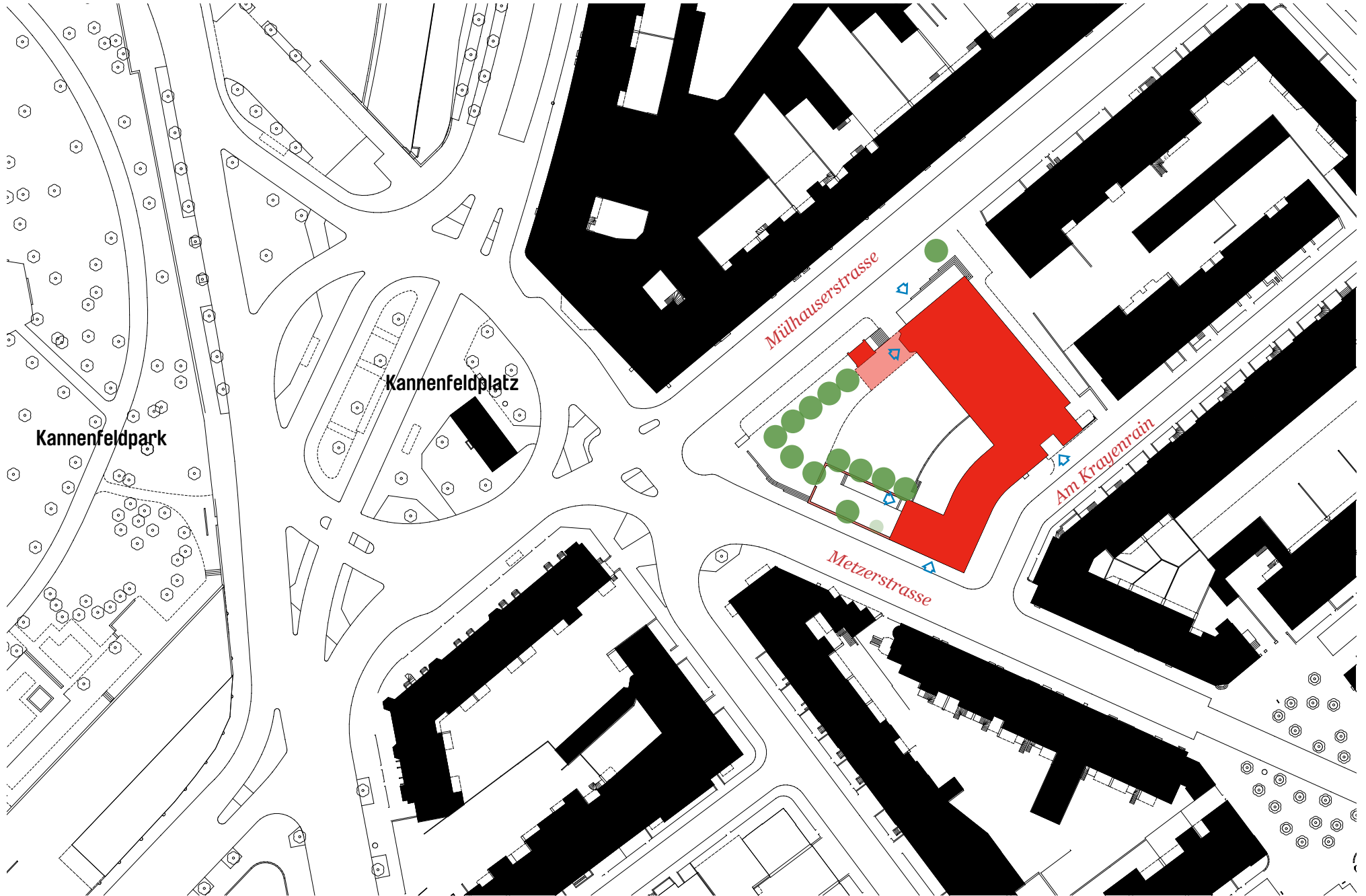
061 205 32 85 oder [baselwest@erk-bs.ch](mailto:baselwest@erk-bs.ch)

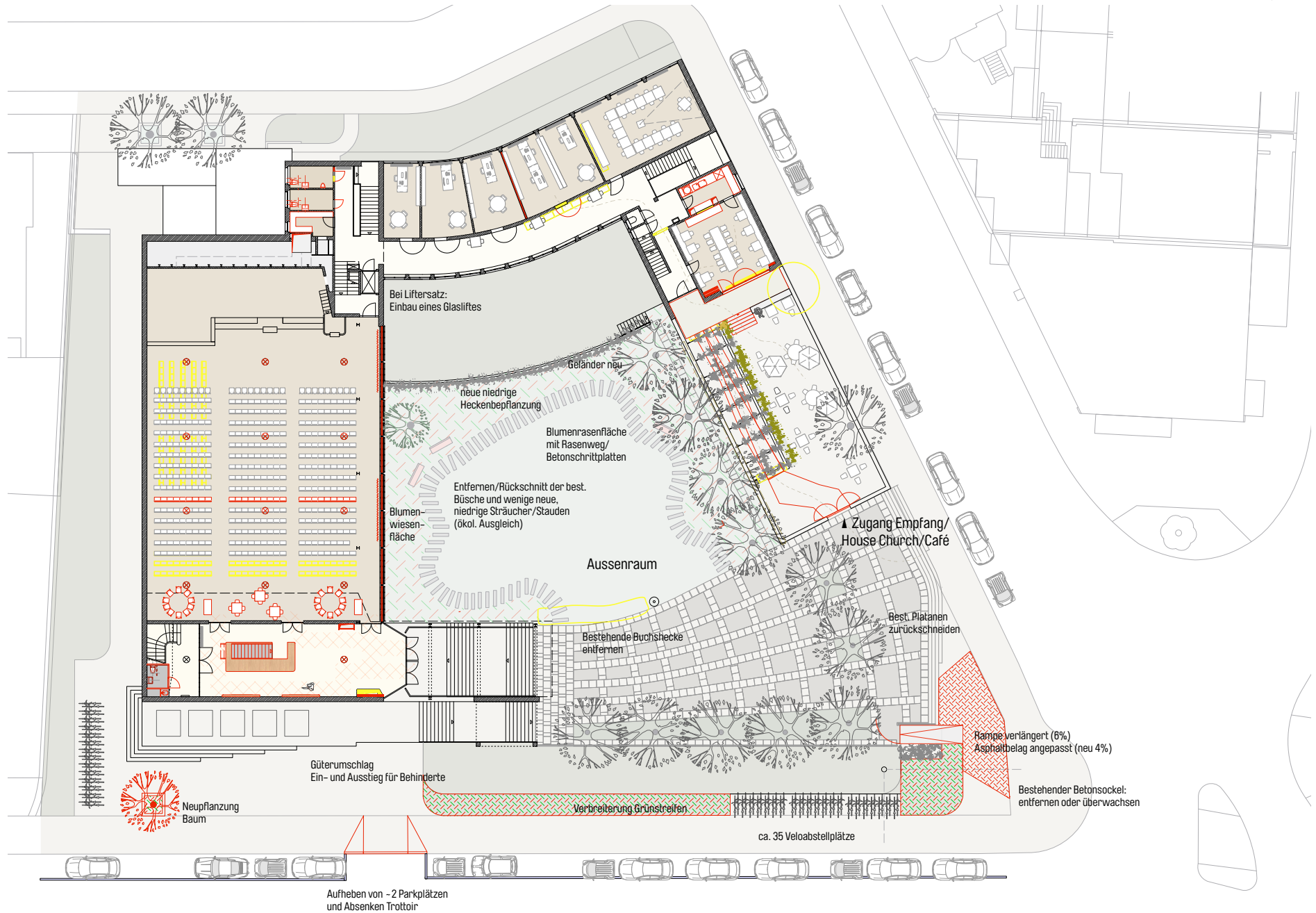
Weitere Informationen:

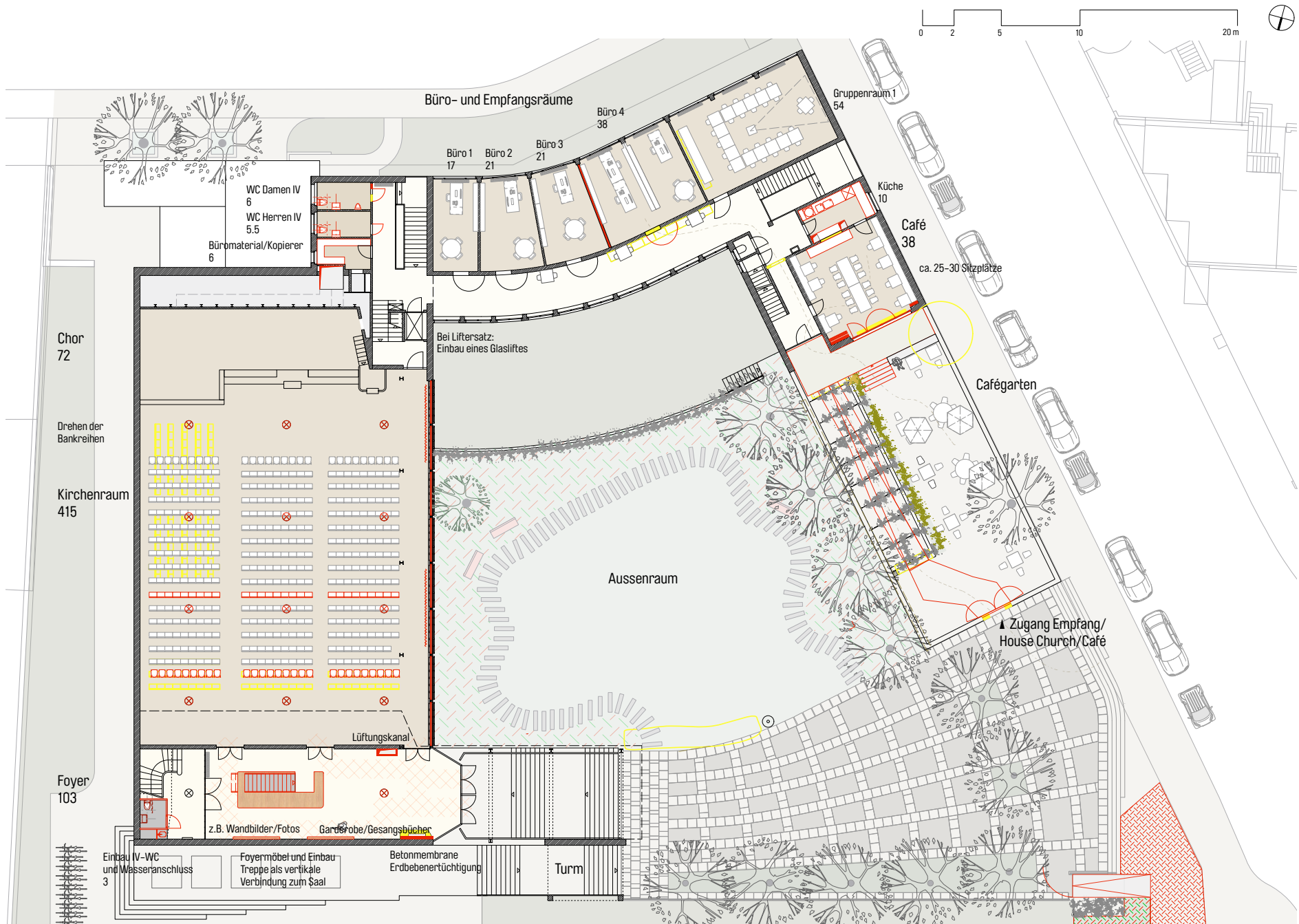
[www.erk-bs.ch/umbaujohannes](http://www.erk-bs.ch/umbaujohannes)

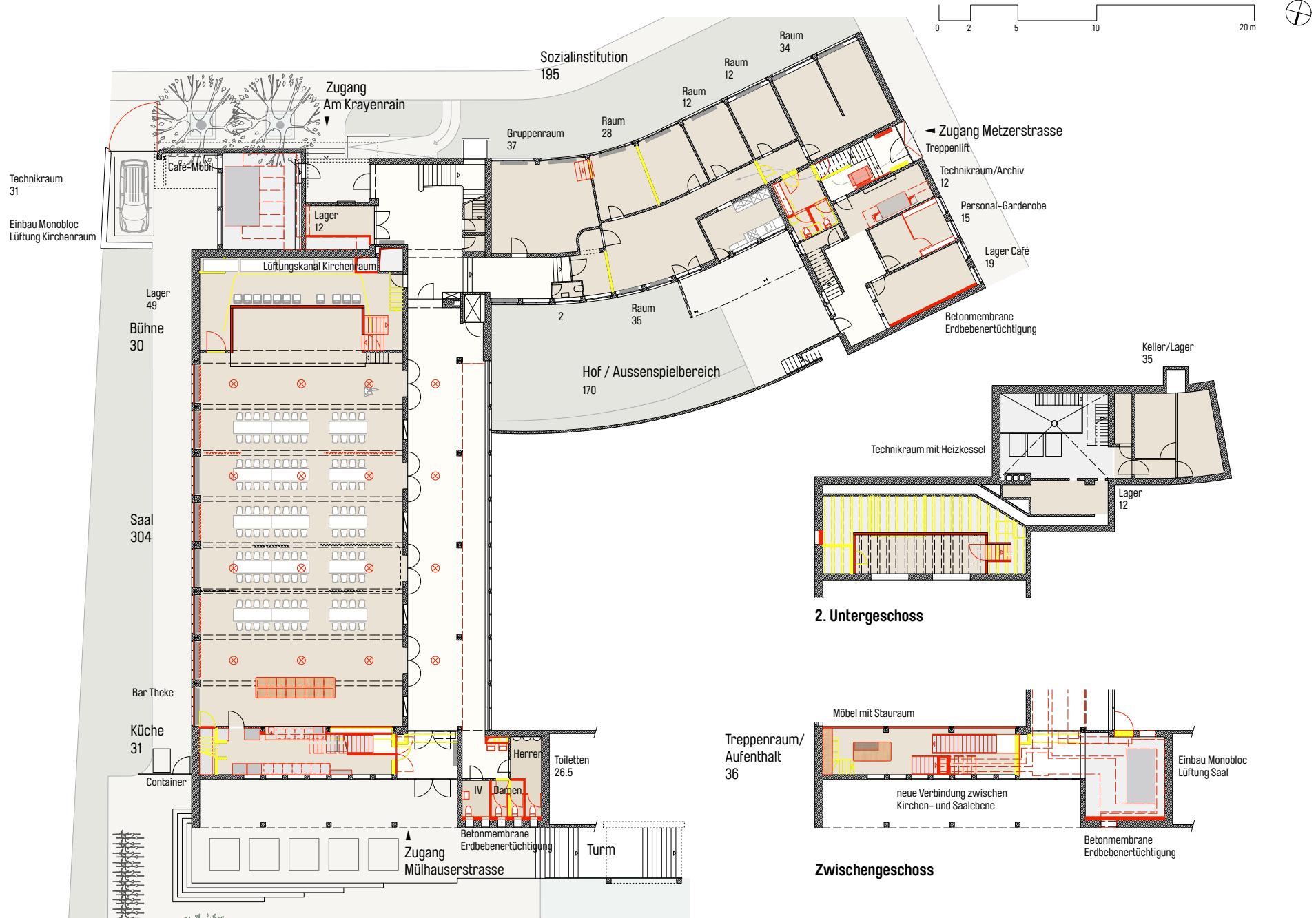


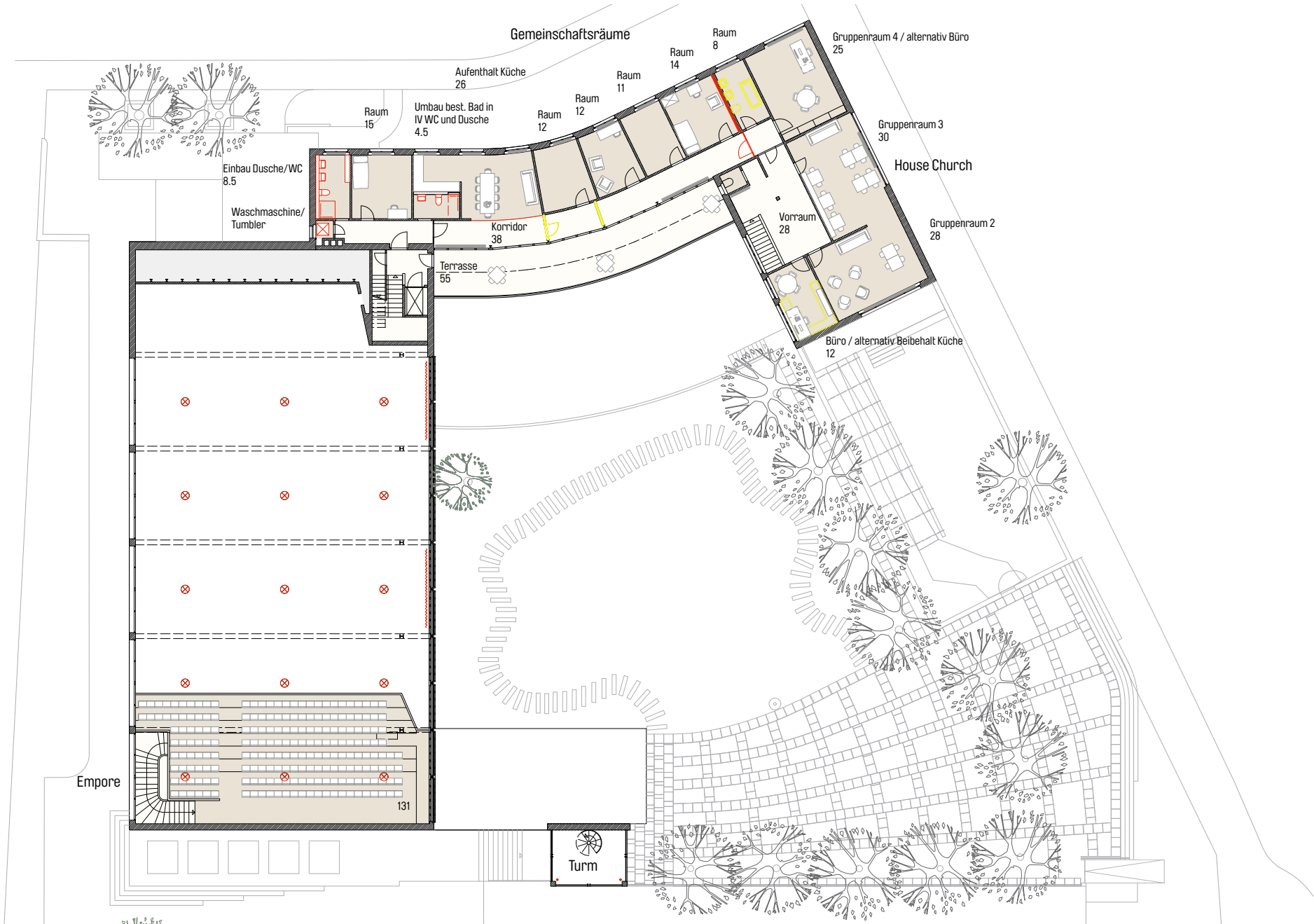


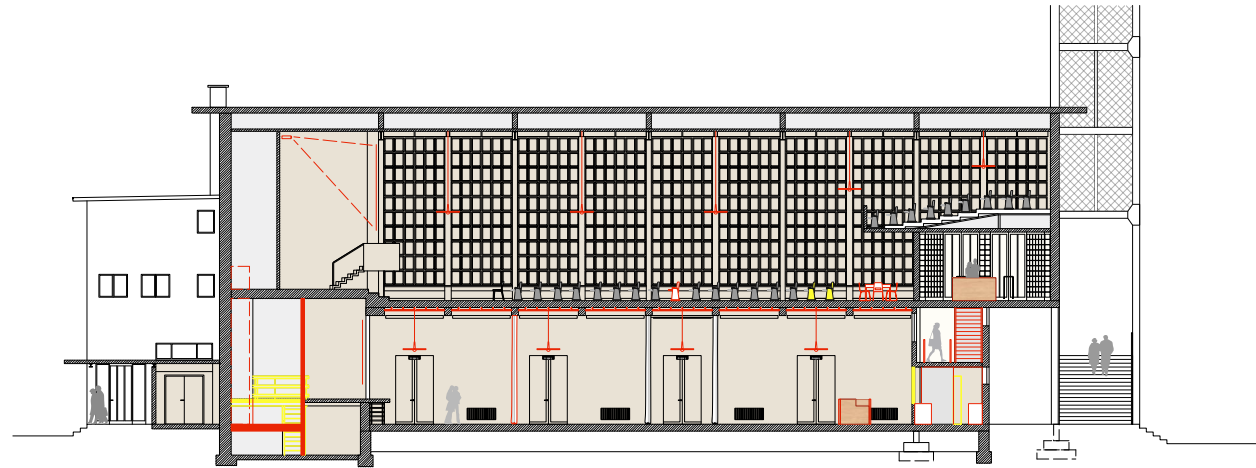
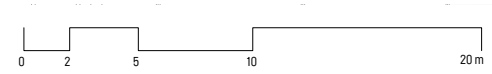




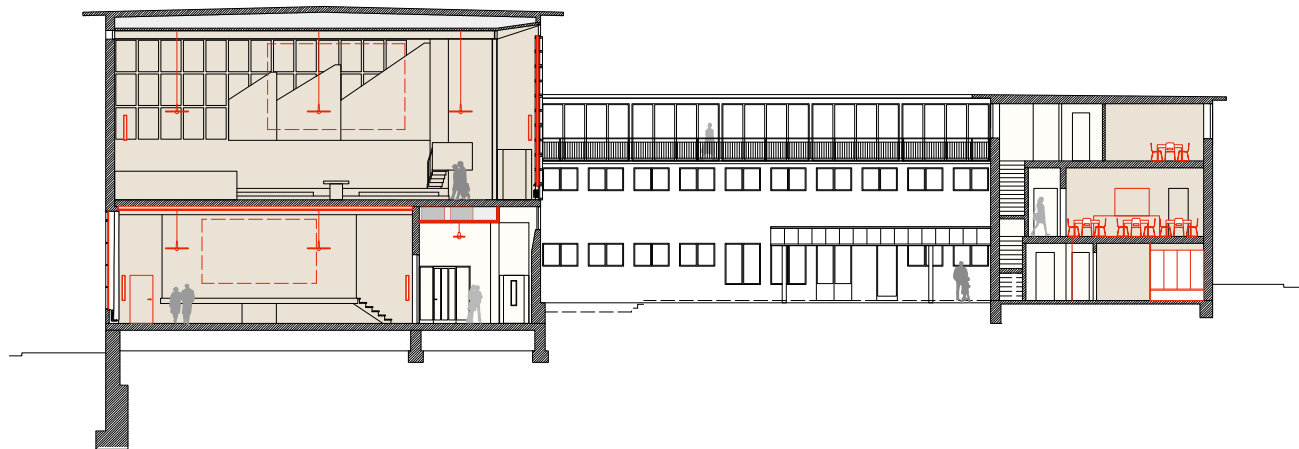




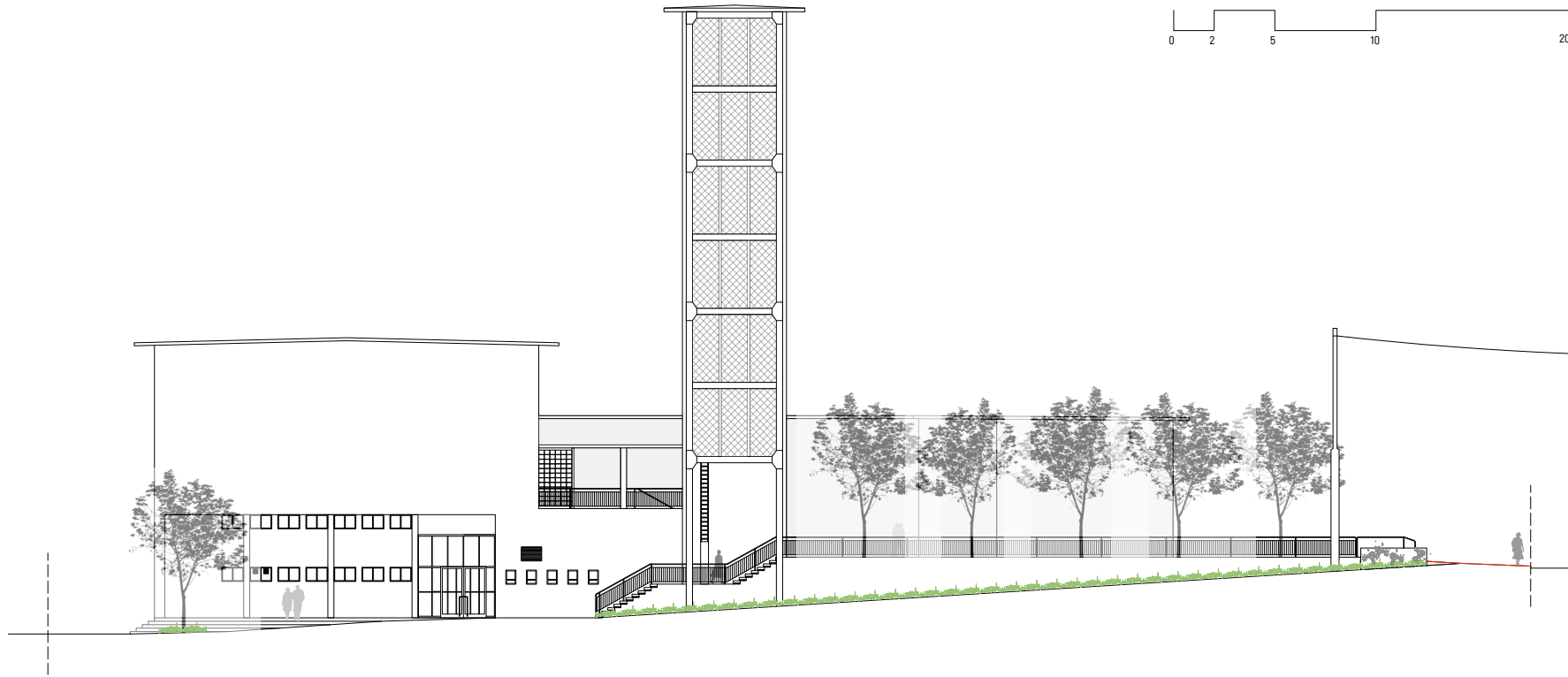




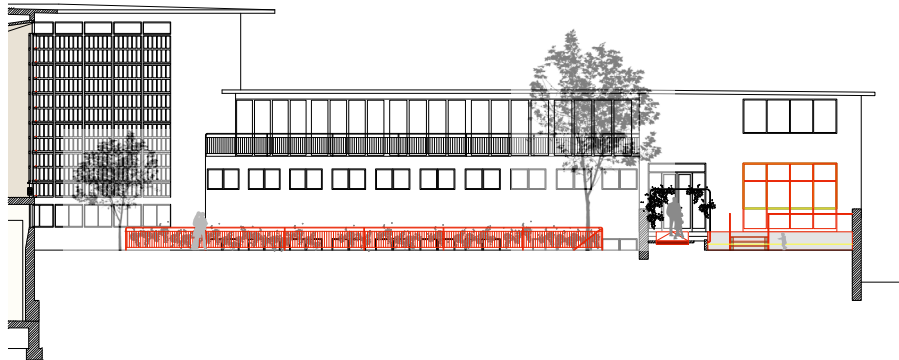
Längsschnitt Kirche



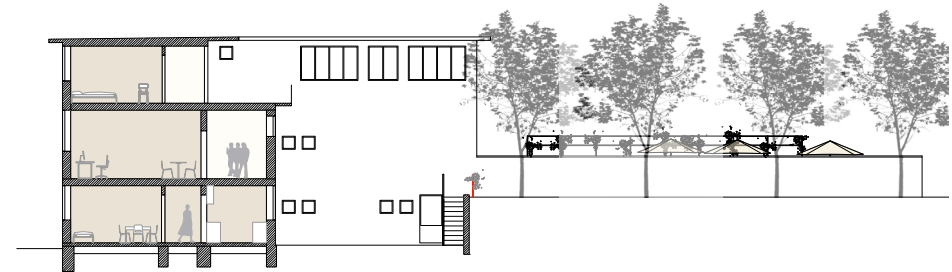
Querschnitt Kirche



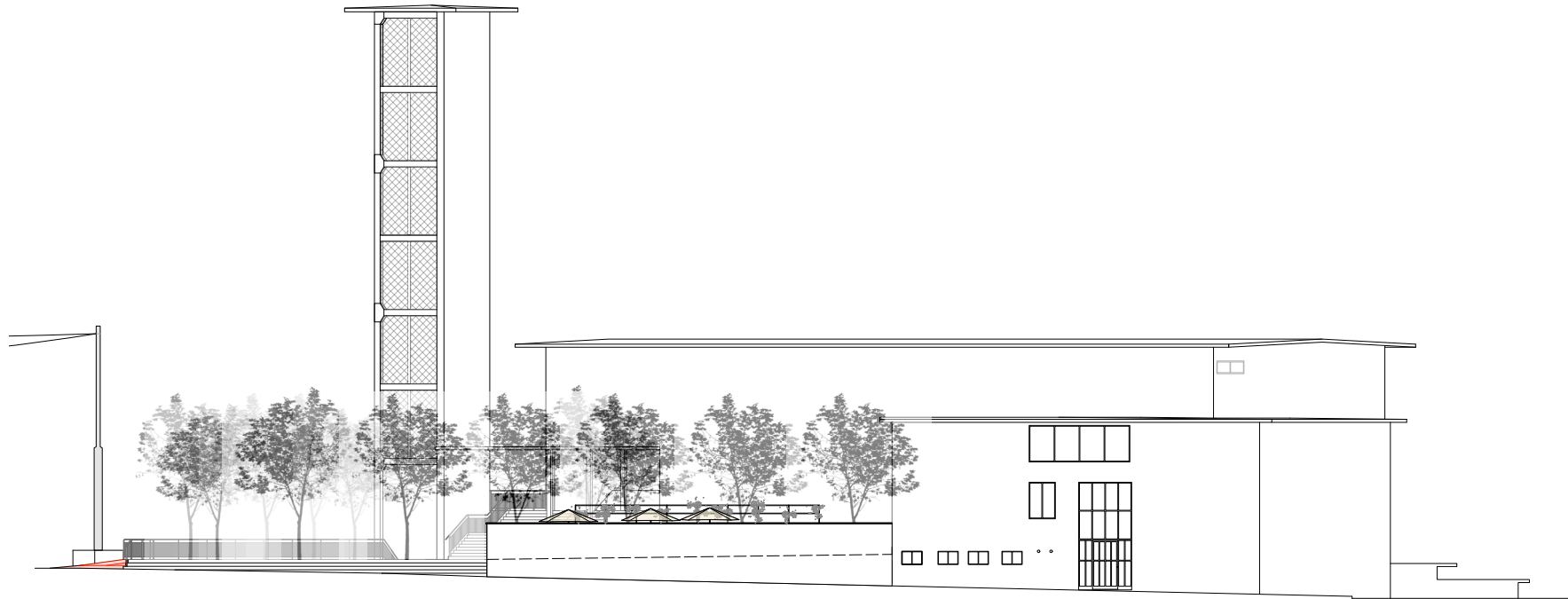
Nordseite Mülhauserstrasse



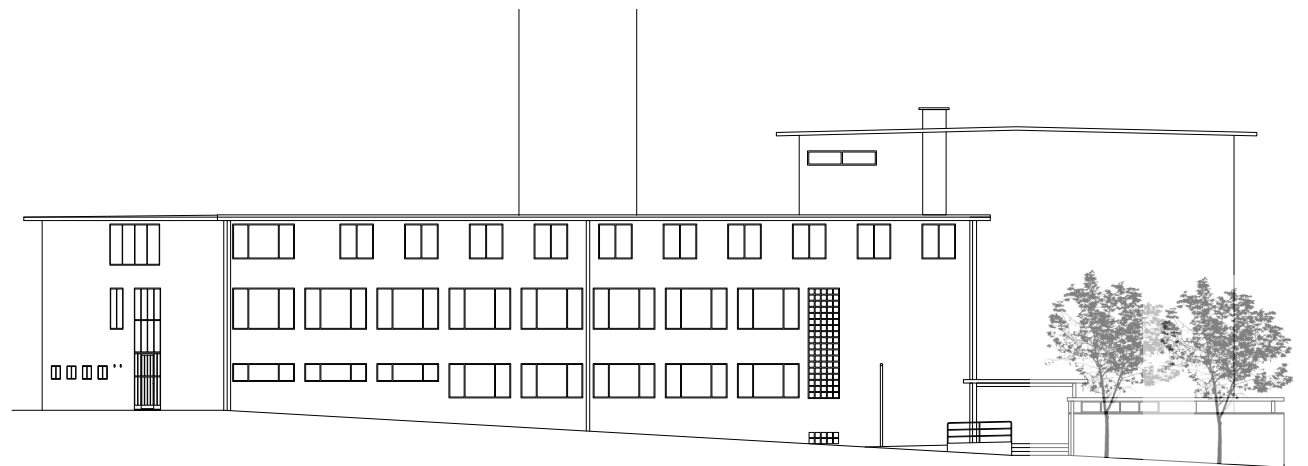
Nordseite Seitentrakt und Café



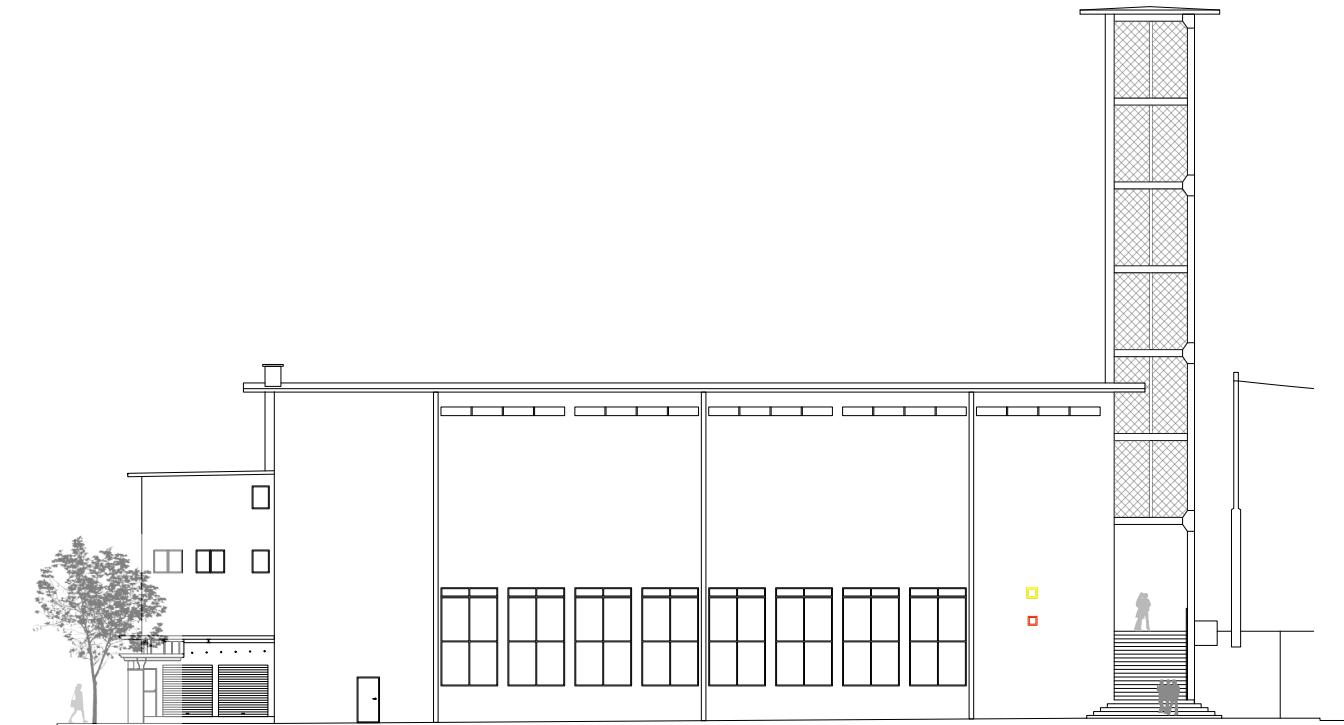
Querschnitt Seitentrakt



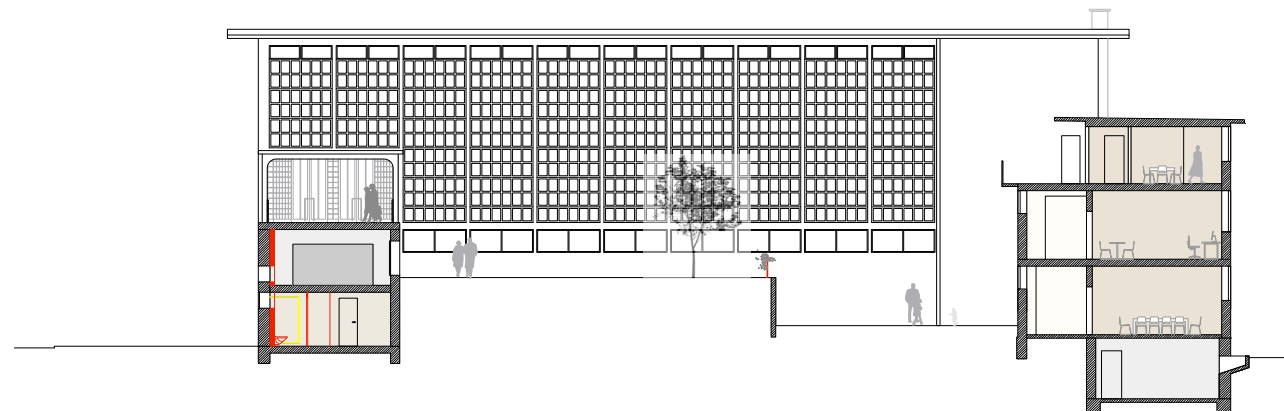
Südwestseite Metzgerstrasse



Südostseite Am Krayenrain



Nordostseite mit Saalfenstern



Südwestseite und Querschnitt Seitentrakt